

# *Die Cistercienser*

Geschichte \* Geist \* Kunst

Herausgeber

Ambrosius Schneider

Adam Wienand • Wolfgang Bickel

Ernst Coester

•Y r-

W I E N A N D   V E R L A G   K Ö L N

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

|   | Seite |
|---|-------|
| Zum Geleit  | 5     |
| <i>Ambrosius Schneider</i>  |       |
| 1. Anfänge des Mönchtums, Formen und Reformen vor Citeaux<br>Cluny S. 13 — Andere Reformbewegungen S. 14  | 11—15 |
| 2. Citeaux — Gründung und Ausbau  | 16—29 |
| Verfassung S. 20 — Die Gründungsgeschichte und ersten Statuten<br>von Citeaux (Exordium Cistercii et Capitula) I. Wie die Cisterciensermönche von Molesme auszogen S. 2a — II. Anfänge des<br>Klosters von Citeaux S. 22 — III. Generalstatut der Abteien S. 24<br>—IV. Vom jährlichen Generalkapitel der Äbte S. 25—V. Schuldige<br>Äbte; Wahl des Abtes von Citeaux S. 25 — VI. Welche Vorschrift<br>für Abteien gilt, die nicht voneinander abstammen S. 26 — VII.<br>Daß keiner jemanden aufnehme, der in ein anderes Kloster gehen<br>will S. 26 — VIII. Flüchtige Mönche und Konversen S. 26 — IX.<br>Über den Bau der Abtei S. 26 — X. Welche Büdier nicht abweichen<br>sollen. XI. Von der Kleidung. XII. Von der Nahrung. XIII. Daß<br>im Kloster keiner Fleisch oder Fett esse. XIV. Tage mit Fasten-<br>speise. XV. Woher die Mönche ihren Lebensunterhalt nehmen.<br>XVI. Daß ein Mönch nicht außerhalb des Klosters wohnen darf<br>S. 27 — XVII. Daß in unserem Orden das Wohnen mit Frauen<br>verboten ist. XVIII. Daß sie nicht die Klosterpforte übersdireiten.<br>XIX. Kein Verkehr mit Weltleuten durch Halbenwirtschaft u. ä.<br>XX. Was die Konversen hier zu tun haben. XXI. Von der Prüfung<br>der Konversen. XXII. Daß ein Konverse nicht Mönch werden<br>kann. XXIII. Welche Einkünfte wir nicht haben. XXIV. Wen<br>wir zur Beichte, Kommunion und zum Begräbnis annehmen.<br>XXV. Was wir besitzen und nicht besitzen dürfen von Gold,<br>Silber, Edelsteinen und Seidenstoff S. 28—XXVI. Über Bild-<br>werke, Malereien und das Holzkreuz S. 29. |       |
| 5. Der hl. Bernhard von Clairvaux und sein Zeitalter  | 29—37 |
| Der Streit mit Cluny S. 33  |       |
| 4. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart  | 38—46 |
| 5. Die Konversen  | 46—51 |
| <i>Ambrosius Schneider</i>  |       |
| Der Baubetrieb der Gsterdenser  | 57—68 |
| A. Architektonische Verordnungen.   |       |
| B. Künstlerische Verordnungen S. 59   |       |
| <i>Ambrosius Schneider</i>  |       |
| Die Cisterciensische Klosteranlage  | 68—74 |
| <i>Ambrosius Schneider</i>  |       |
| Kolonisation und Mission im Osten   | 74    |
| Ostkolonisation S. 74 —• Polen — die „Kölnischen Klöster“<br>g -6 — Regesten zur Geschichte der „Kölnischen Klöster“ S. 79—<br>Preußenmission S. 88 — Dokumentation über den Cistercienser-<br>Bischof Christian von Preußen (Abt Gottfried von Lekno)<br>S. 92 — Andere Klöster in Polen S. 96 — Österreich-Ungarn<br>und Böhmen. Baltikum S. 97 — Livland und Estland S. 100 —<br>Dünamünde S. 101 — Urkunden-Anhang S. 102   |       |

|  |         |
|--|---------|
| <i>Josef Joachim Menzel</i>  |         |
| Die Anfänge der Cistercienser in Schlesien   | 106—115 |
| <i>Hanns LÜje</i>  |         |
| Berthold, Abt zu Loccum, Märtyrerbischof in Livland  | 115—117 |
| <i>Ambrosius Schneider</i>   |         |
| Die Geistigkeit der Cistercienser  | 118—156 |
| I. Zur Geistigkeit des neuen Ordens S. 118 — Von Bernhards Christologie zur Mystik S. 121 — Mariologie S. 122  |         |
| II. Bedeutende Vertreter cisterciensischer Geistigkeit — Der hl. Stephan Harding, 3. Abt von Citeaux S. 123 — Wilhelm v. St. Thierry S. 124 — Der hl. Abt Bernhard v. Clairvaux S. 128 — Der sei. Guerrich, Abt v. Igny S. 130 — Otto von Freising S. 131 — Der hl. Aelred, Abt von Rievaulx S. 133 — Abt Isaak von Stella S. 134 — Abt Adam von Perseigne S. 136 — Cäsarius von Heisterbach S. 137 — Mechtild von Magdeburg. Die hl. Mechtild von Hackeborn S. 142 — Die hl. Gertrud d. Große. Konrad von Ebrach S. 145 — Matthäus Steynhus, Mönch von Königssaal S. 147 — Kardinal Johannes Bona S. 148 — Weitere Vertreter cisterciensischer Geistigkeit S. 149   |         |
| <i>Ferdinand Geldner</i>   |         |
| Abt Adam von Ebrach  | 157—164 |
| <i>Norbert Mussbacher</i>  |         |
| Die Marienverehrung der Cistercienser  | 165—181 |
| Ansprache des hl. Bernhard auf das Fest Maria Geburt. Die Muttergottesverehrung in den Besitzvermerken der Bücher S. 180   |         |
| <i>Adam Wienand</i>  |         |
| Der Marienpsalter von Zinna  | 183—192 |
| <i>Wolf gang Bickel</i>  |         |
| Die Kunst der Cistercienser  | 193—340 |
| Fassaden mittelalterlicher Cistercienserkirchen S. 204 — Fassaden der Frühzeit: Maulbronn - Mariental — S. 205 / Eberbach S. 208 / Heiligenkreuz S. 209 / Dreifenstergruppen: Fontenay S. 210, Heisterbach S. 211, Legumkloster S. 212, Chorin S. 214, Salem S. 216 / Rundfenster: Otterberg S. 219, Ebrach S. 222 / Die großen Einzelfenster: Riddagshausen S. 224, Loccum S. 225, Altenberg S. 226, Doberan und Pelpin S. 227, Kaisheim S. 229 / Ausblick auf spätere Schöpfungen S. 229 / Übersicht über die mittelalterlichen Choranlagen / Die frühen Chortypen S. 231 / Die Entfaltung des bernhardinischen Planes S. 235 / Die im Halbkreis geführten Umgangschöre: der Typus Clairvaux II / Die großen Rektangulärchöre / Der basilikale Chortyp / Chorbauten der Spätzeit S. 239 / Einzelanalysen - Einwirkungen des Filiationsgefüges auf die Chorbildung: Bronnbach S. 243 / Vollendung des Citeaux-II-Typus unter sächsischen Bedingungen: Riddagshausen S. 245 / Archaisierende Tendenzen i. d. Aufnahme westfälischer Bautraditionen: Loccum S. 247 / Cisterciensische Bodenfliesen S. 333 |         |

*Adam Wienand*

Die Cisterdenserinnen 341—362

Über die Entstehung und Frühzeit der Cistercienserinnenklöster / Die religiöse Frauenbewegung des Mittelalters S. 343 / Die Prämonstratenserinnen S. 344 / Die ersten Cistercienserinnenklöster S. 345 / Wechterswinkel S. 347 / Schwanken und Unklarheit hinsichtlich der Ordenszugehörigkeit S. 349 / Das asketische Ordensideal in den Nonnenklöstern S. 350 / Aufblühen und Ausbreitung der Cistercienserinnenklöster S. 351 / Der Adel und die Cistercienserinnen S. 352 / Die Lage der Klöster S. 354

Chronik des Cistercienserinnenklosters Wienhausen 355—362

*Ernst Coester*

Die Cistercienserinnenkirchen des 12. bis 14. Jh. 363—428

Die Bauformen der Kirchen in ihrer Vielfalt S. 363. a) Die Nonnenkirchen in Frankreich S. 364 / b) Die Nonnenkirchen in Deutschland S. 367 / Vereinzelte Großkirchen ohne cisterciensischen Charakter im Gegensatz zur Vielzahl der übrigen Kirchen S. 367 / Der basilikale Grundrißtyp in seinen Abwandlungen S. 368 / Die Ostchöre bei basilikalischen Cistercienserinnenkirchen S. 370 / Die querschifflosen Basiliken mit Apsiden S. 371 / Die querschifflosen Basiliken mit rechteckigem Chorschluß S. 372 / Kreuzkirchen und ihre Abwandlungen S. 373 / Die Saalkirche und ihre Untertypen S. 375 / Die Nonnenempore in den Cistercienserinnen-Kirchen S. 382 / Beispiele frühgotischer Cistercienserinnen-Kirchen Deutschlands: St. Thomas in der Eifel S. 403 / Guldernstern in Mühlberg a. d. Elbe S. 407 / Die Stellung der Kirche in der Ordensarchitektur S. 409 / Heiligkreuztal b. Riedlingen/Oberschwaben S. 410

*Ambrosius Schneider*

Skriptorien und Bibliotheken der Cistercienser 429—508

Die Skriptorien S. 431 / Cîteaux / Clairvaux S. 437 / Heilsbrunn / Oberrheinische Skriptorien S. 439 / Schlesien / Altbayern S. 440 / Buchbinderwerkstätten S. 441 / Die Bibliotheken S. 442

Die Handschriften und Bücher weiterer Cistercienserabteien 447—470

Magirus, Altzella S. 447 / Wienand, Ebrach S. 449 / Heiligenkreuz S. 451 / Bohatec, Hohenfurt S. 453 / Ruf, Kaisheim S. 455 / Hammer, Kamp S. 458 / Mussbacher, Lilienfeld S. 462 / Roth, Salem S. 464 / Spahr, Wettingen S. 466 / Wienand, Wöltingerode S. 468

*Adam Wienand*

22 Bildtafeln von Buchmalereien verbunden mit Katalog der dazugehörigen Handschriften 471—508

*Adam Wienand*

Heils-Symbole und Dämonen-Symbole im Leben der Cistercienser-Mönche 55<sup>2</sup>

Die West-Ost-Filiationen des Ordens 553—554